

Geschäftsbericht 2019



Pensionskasse
Stadt St.Gallen



Vorwort

Geschätzte Leserinnen und Leser

Nach einem eingetrübten Jahresende 2018 erzielten im Jahr 2019, wider aller Erwartungen, beinahe alle grösseren Anlageklassen positive Renditen. Dieser Umschwung war vor allem durch die lockere Geldpolitik der Notenbanken (FED, EZB und SNB*) zu erklären. Diese Lockerung führte so zu einer Verschärfung des bestehenden Negativzinsumfeldes. Auf politischer Ebene sorgten der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der Brexit für Spannungen. Das Zusammenspiel dieser Faktoren führte zu einer Stagnation der Unternehmensgewinne. Die Aktienmärkte konnten jedoch stark zulegen (SPI +30.6%). In diesem Umfeld erzielte die Pensionskasse Stadt St.Gallen nach Abzug aller Kosten ein gutes Anlageergebnis von 10.99% der Kapitalanlagen.

Dieses erfreuliche Ergebnis erlaubt es, den aktiv Versicherten 2019 eine höhere Verzinsung (2%) zu geben und die Stabilität der Pensionskasse Stadt St.Gallen weiter auszubauen. Dies wurde unter anderem über die Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1% erreicht. Somit ist die Pensionskasse Stadt St.Gallen für die Zukunft besser aufgestellt. Durch die guten Anlageergebnisse in den letzten Jahren konnten wesentliche Änderungen zur Stärkung der Pensionskasse vollzogen und finanziert werden, wie:

- Senkung technischer Zinssatz von 3.0% auf 2.0% (Stärkung der Rentnerkapitalien auf CHF 75.5 Mio./Ziel Sicherstellung der versprochenen Rentenleistungen)
- Senkung Umwandlungssatz von 5.9% auf 5.2% (Verhinderung systematischer Pensionierungsverluste)
- Finanzierung einer Sondereinlage zugunsten der Aktivversicherten ab Alter 45 (CHF 21.9 Mio.) als teilweise Abgeltung für die Senkung des Umwandlungssatzes

Jürg Jakob



Präsident
Verwaltungskommission

- Erhöhung der Sparbeiträge um 2.5% des versicherten Lohnes (Erhalt Leistungsziel von 60% des versicherten Lohnes)
- Senkung der Risikobeiträge um 1.0% des versicherten Lohnes (Finanzierung der IV-Leistungen)
- Rückstellung für eine allfällige Senkung des technischen Zinssatzes für die Rentnerkapitalien von 2.0% auf 1.0% (CHF 93.1 Mio. / Ziel Sicherstellung der versprochenen Rentenleistungen)
- Weitere Verstärkungen zur Sicherstellung der zukünftigen Leistungen auf CHF 55.9 Mio.

Insgesamt wurden für diese Massnahmen Mittel in der Höhe von rund CHF 246.4 Mio. bereitgestellt, die vollumfänglich durch die Pensionskasse bzw. durch die guten Anlageergebnisse finanziert wurden. All die oben genannten Verstärkungen haben das Ziel, den Versicherten auch in Zukunft eine möglichst gute und sichere Vorsorgeleistung zu garantieren. Die Verwaltungskommission wie auch die Geschäftsleitung sind überzeugt, mit den bereits vollzogenen Massnahmen einen grossen Schritt in die richtige Richtung vollzogen zu haben, um eine nachhaltige Zukunft der Pensionskasse gewährleisten zu können.

Die Fusion zwischen VRSG und Abraxas führt zu einem Austritt der betroffenen Versicherten der VRSG aus dem Vorsorgewerk Stadt St.Gallen. Aufgrund der konstruktiven vergangenen Zusammenarbeit konnte die PKSG mit Abraxas per 1. Januar 2020 ein neues Vorsorgewerk gründen.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen

René Menet



Geschäftsführer

* FED (Federal Reserve System), EZB (Europäische Zentralbank), SNB (Schweizerische Zentralbank).

Inhaltsverzeichnis

Bilanz	6
Betriebsrechnung	8
Anhang	10

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck	10
1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds ...	10
1.3 Angabe der Reglemente	10
1.4 Oberstes Organ, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen	10
1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	11
1.6 Angeschlossene Arbeitgeber	11

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte	12
2.2 Anzahl Renten.....	12

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans.....	13
3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode.....	14

4 Bewertungs- und Rechnungs- legungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	15
4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	15
4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung.....	15

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung	16
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat.....	16
5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	16
5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner.....	16
5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	17
5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen	17
5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen	17
5.6 Kapital Zusatzgutschriften	18
5.7 Ergebnis des letzten versicherungs- technischen Gutachtens	18
5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	18
5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	19
5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	19
5.11 Weitere Informationen.....	19

6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	
6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement	20
6.1.1	Integrität und Loyalität	20
6.1.2	Retrozessionen	20
6.2	Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)	20
6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	20
6.4	Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien	21
6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	22
6.6	Offene Kapitalzusagen	22
6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	22
6.8	Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	22
6.8.1	Performance des Gesamtvermögens	22
6.8.2	Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses	22
6.9	Erläuterung zu den Verwaltungskosten	23
6.9.1	Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	23
6.9.2	Total Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	23
6.9.3	Kostentransparenzquote	23
6.9.4	Liste der intransparenten Anlagen	23
6.9.5	Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte	23
7	Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	24
7.1	Immobilien (Direktanlagen)	24
7.2	Aktive Rechnungsabgrenzungen	24
7.3	Einlagen Übernahme Versichertenbestände	24
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	25
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	
9.1	Verpfändung von Aktiven	25
9.2	Solidarhaftung und Bürgschaften	25
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	25
11	Bericht der Revisionsstelle	26

Bilanz

Aktiven	Anhang	2019 CHF	%	2018 CHF	%
Flüssige Mittel		56'752'565.77	3.22	31'988'092.17	2.22
Post und Bank		56'752'565.77		31'988'092.17	
Forderungen		13'168'020.44	0.75	9'520'287.82	0.66
Guthaben angeschlossene Institutionen		6'709'223.50	0.38	4'449'896.70	0.31
Guthaben Verrechnungs-/Quellensteuer		4'401'126.82	0.25	4'431'498.27	0.31
Laufende Heiz- und Nebenkostenabrechnung		568'003.15	0.03	548'097.40	0.04
Übrige Forderungen		1'489'666.97	0.08	90'795.45	0.01
Obligationen		271'800'325.00	15.43	212'998'420.16	14.80
Obligationen Schweiz (CHF)		134'346'613.60	7.63	114'590'716.37	7.96
Obligationen Ausland (CHF)		137'453'711.40	7.80	98'407'703.79	6.84
Aktien		655'679'315.00	37.22	490'797'702.59	34.11
Aktien Schweiz		302'701'143.54	17.18	212'530'169.76	14.77
Aktien Ausland		352'978'171.46	20.04	278'267'532.83	19.34
Alternative Anlagen		182'788'621.23	10.38	180'642'588.57	12.55
Hypothekendarlehen		151'328'945.00	8.59	128'389'345.00	8.92
Immobilienanlagen		422'769'819.67	24.00	384'634'887.55	26.73
Immobilien (Direktanlagen)	7.1	242'118'234.75	13.74	212'535'854.25	14.77
Immobilienfonds und Stiftungsanteile Schweiz		74'902'616.20	4.25	71'858'618.16	4.99
Immobilienfonds Ausland		105'748'968.72	6.00	100'240'415.14	6.97
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.2	7'292'440.34	0.41	48'235.60	0.00
Total Aktiven		1'761'580'052.45	100.00	1'439'019'559.46	100.00

Passiven	Anhang	2019 CHF	%	2018 CHF	%
Verbindlichkeiten		6'496'686.78	0.37	7'332'331.64	0.51
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4'741'058.35	0.27	3'275'863.50	0.23
Kreditoren		1'755'628.43	0.10	4'056'468.14	0.28
Passive Rechnungsabgrenzungen		1'539'851.69	0.09	1'914'002.95	0.13
Arbeitgeberbeitragsreserve		143'502'682.00	8.15	143'446'135.85	9.97
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		84'784.20	0.00	28'238.05	0.00
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht	5.9	143'417'897.80	8.14	143'417'897.80	9.97
Nicht-technische Rückstellungen		690'063.75	0.04	649'203.75	0.05
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		1'657'865'078.30	94.11	1'409'495'724.50	97.95
Vorsorgekapital Aktive	5.2	779'241'695.00	44.24	646'672'190.00	44.94
Vorsorgekapital Rentner	5.4	797'066'699.00	45.25	680'594'260.00	47.30
Technische Rückstellungen	5.5.1	75'174'658.00	4.27	76'965'897.00	5.35
Kapital Zusatzgutschriften	5.6	6'382'026.30	0.36	5'263'377.50	0.37
Wertschwankungsreserven		0.00	0.00	0.00	0.00
Stiftungskapital, freie Mittel / Unterdeckung					
Stand zu Beginn der Periode		-123'817'839.23	-7.03	-92'123'720.22	-6.40
Ertrags-/Aufwandüberschuss		75'303'529.16	4.27	-31'694'119.01	-2.20
Stand am Ende der Periode		-48'514'310.07	-2.75	-123'817'839.23	-8.60
Total der Passiven		1'761'580'052.45	100.00	1'439'019'559.46	100.00

Betriebsrechnung

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		64'577'939.60	56'401'734.70
Beiträge Arbeitnehmer		25'239'871.40	22'870'400.95
Beiträge Arbeitgeber		32'081'838.85	29'053'596.70
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		7'096'029.35	4'322'137.05
Beiträge Verwaltungskosten Rentner		160'200.00	155'600.00
Eintrittsleistungen		192'082'650.00	36'240'082.85
Freizügigkeitsleistungen		130'342'391.00	34'106'849.85
Einlage Übernahme Versichertenbestände	7.3	59'935'736.90	0.00
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		1'804'522.10	2'133'233.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		256'660'589.60	92'641'817.55
Reglementarische Leistungen		-53'602'004.80	-51'289'303.45
Altersrenten		-40'344'679.95	-39'680'318.25
Hinterlassenenrenten		-8'201'034.65	-7'994'203.85
Invalidenrenten		-1'857'548.50	-1'738'894.25
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'684'335.00	-1'713'079.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-514'406.70	-162'807.85
Austrittsleistungen		-37'234'515.60	-29'550'378.75
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-34'407'240.10	-27'764'457.20
Vorbezüge WEF/Scheidung		-2'827'275.50	-1'785'921.55
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-90'836'520.40	-80'839'682.20
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte		-119'477'931.20	-65'527'407.20
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-115'975'529.60	17'948'326.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		1'791'239.00	62'575'925.00
Verzinsung des Sparkapitals		-13'328'957.15	-8'956'855.65
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven		-56'546.15	120'398.85
Veränderung Kapital Zusatzgutschriften		0.00	1'523'779.40
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		-247'047'725.10	7'684'166.40
Versicherungsaufwand		-218'576.55	-159'426.90
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-81'442'232.45	19'326'874.85

	Anhang	2019 CHF	2018 CHF
Vermögensanlage		147'043'866.32	-65'758'929.70
Ertrag aus Bankguthaben und Geldmarktanlagen	6.8	1'826'567.59	520'573.33
Ertrag aus Obligationen		8'115'632.66	-7'572'526.76
Ertrag aus Aktien		113'558'077.30	-48'821'685.14
Ertrag aus alternativen Anlagen		12'740'693.44	-6'452'891.06
Ertrag aus indirekten Immobilienanlagen		19'250'352.31	5'150'766.43
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.9.1	-8'447'456.98	-8'583'166.50
Liegenschaften		10'045'479.54	12'045'103.20
Liegenschaftenertrag		9'321'617.54	9'026'130.90
Liegenschaftenaufwand		-1'495'214.80	-1'283'488.85
Wertberichtigung Liegenschaften		2'219'076.80	4'302'461.15
Zinsen aus Darlehen und übrigen Forderungen		1'451'242.00	1'363'359.15
Zinsertrag aus Hypothekendarlehen		1'451'242.00	1'363'359.15
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		158'540'587.86	-52'350'467.35
Nicht-technische Rückstellungen		-40'860.00	3'077'646.00
Sonstiger Ertrag		15'835.80	11'139.40
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand		-1'769'802.05	-1'759'311.91
Allgemeine Verwaltung		-1'573'915.41	-1'495'632.33
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-174'210.74	-241'746.88
Aufsichtsbehörden		-21'675.90	-21'932.70
Jahresergebnis		75'303'529.16	-31'694'119.01

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Stadt St.Gallen (nachfolgend «Pensionskasse» genannt) ist seit dem 1. Januar 2014 gemäss Reglement über die Pensionskasse vom 30. April 2013 (sRS 194.1) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Die Anstalt bezweckt die Versicherung der Arbeitnehmenden der Stadt St.Gallen und der mittels eines Anschlussvertrags an die Pensionskasse angeschlossenen Arbeitgeber sowie der Mitglieder des Stadtrats der Stadt St.Gallen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod im Rahmen der Bestimmungen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG).

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen und untersteht der staatlichen Aufsicht und dem Sicherheitsfonds (Nummer SG71).

1.3 Angabe der Reglemente

Reglement über die Pensionskasse (Pensionskassenreglement, PKR) vom 30. April 2013 (Gründerlass dieser Vorsorgeeinrichtung)

Rahmenreglement, gültig ab 1. Januar 2019

Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen, gültig ab 1. Januar 2019

Organisationsreglement, gültig ab 1. Januar 2014

Anlagereglement, gültig ab 1. September 2016

Teilliquidationsreglement, gültig ab 1. Januar 2014

Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven, gültig ab 1. Januar 2019

Reglement zur Integrität und Loyalität, gültig ab 1. Januar 2014

Reglement über die Wahl der Verwaltungskommission, gültig ab 1. Januar 2014

Kostenreglement, gültig ab 1. Januar 2019

Leitlinien für die Kommunikation, gültig ab 1. Januar 2015

Anforderungsprofil Verwaltungskommission, gültig ab 1. Januar 2014

Im Zusammenhang mit der Gründung der Sammel-einrichtung Pensionskasse per 1. Januar 2020 wurden die reglementarischen Grundlagen entsprechend angepasst.

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsleitung und Zeichnungsberechtigungen

Oberstes Organ	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Scheitlin Thomas	Präsident	bis 30.06.2021	AG	Kz
Jakob Jürg	Vizepräsident	bis 30.06.2021	AN	Kz
Eigenmann Ralf, Dr.	Mitglied	bis 30.06.2021	AG	Kz
Härtsch Peter	Mitglied	bis 30.06.2021	AN	Kz
Paganini Nicolo	Mitglied	bis 31.05.2020	AG	Kz
Sutter Martin	Mitglied	bis 30.06.2021	AN	Kz
Urech Michael	Mitglied	ab 01.10.2019 bis 30.06.2021	AN	Kz
Wälter Ernst	Mitglied	bis 31.10.2019	AG	Kz
Wiedemann Zaugg Claudia	Mitglied	bis 30.06.2021	AN	Kz

Geschäftsleitung	Funktion	Zeichnungsberechtigung
Menet René	Geschäftsführer	Kz
Penc Ursula	Mitglied	Kz
Wahli Rita	Mitglied	Kz

Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Allvisa AG	Plüss Christoph, Dr.	Pensionsversicherungsexperte, Zürich
BDO AG	Poerio Franco, Dott.	Revisionsstelle, St.Gallen
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	Stumpf Stefan	Aufsichtsbehörde, St.Gallen

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.19 Anzahl Aktive	31.12.18 Anzahl Aktive
Stadt St.Gallen	2'216	2'158
Abraxas Informatik AG (vorm. VRSG)	217	269
Abraxas Informatik AG	458	89
Alters- und Pflegeheim Lindenhof	109	103
Alters- und Pflegeheim Notkerianum	77	75
Beratungsstelle für Familien	5	7
Dreischübe	85	33
Pflegeheim Bruggen	96	99
Pflegeheim Heiligkreuz	122	105
Evang.-ref. Kirchgemeinde St.Gallen C	22	25
Kaufmännischer Verein Ost	6	6
Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen	254	247*
LAE Logistics Advisory Experts GmbH	1	2
Lungenliga St.Gallen	46	38
Olma Messen St.Gallen	75	74
Opferhilfe SG-AR-AI	10	12
OVWB	166	163
Pflegeheim St.Otmar	100	97
pro audito st.gallen	2	2
Pro Senectute, Regionalstelle	32	27
St.Gallen-Bodensee Tourismus	23	23
St.Galler Jugendheime	1	1
Stiftung Krematorium St.Gallen	5	5
Stiftung Suchhilfe St.Gallen	49	54
Wildparkgesellschaft Peter und Paul	3	3
Wohn- und Pflegeheim Wienerberg	47	49
	4'227	3'766

* Im Vorjahr aufgeteilt in Konzert St.Gallen (76 aktive Versicherte) und Theater St.Gallen (171 aktive Versicherte).

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2019	2018
Total aktive Versicherte am 01.01.	3'766	3'568
Eintritte	1'019	660
Austritte	-487	-422
Pensionierungen	-63	-33
Todesfälle	-4	-3
Invalidierung Aktive	-4	-4
Total aktive Versicherte am 31.12.	4'227	3'766

2.2 Anzahl Renten

	2019	2018
Altersrenten		
Total Renten am 01.01.*	1'379	1'376
Neurentner	138	42
Abgänge	-50	-39
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	1'467	1'379
Geschiedenenrenten		
Total Renten am 01.01.*	2	0
Neurentner	1	2
Abgänge	0	0
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	3	2
Ehegattenrenten		
Total Renten am 01.01.*	392	399
Neurentner	33	24
Abgänge	-25	-31
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	400	392
Invalidenrenten		
Total Renten am 01.01.*	107	103
Neurentner	22	13
Abgänge	-11	-9
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	118	107
Kinderrenten		
Total Renten am 01.01.*	50	56
Neurentner	16	6
Abgänge	-17	-12
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	49	50
Total Renten		
Total Renten am 01.01.*	1'930	1'934
Neurentner	210	87
Abgänge	-103	-91
Total Renten am 01.01. Folgejahr*	2'037	1'930

* Inkl. Neurentner per 01.01.

Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Pensionskasse sind im Vorsorgeplan des Vorsorgewerks Stadt St.Gallen, gültig ab 1. Januar 2019, im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Ordentliches Rücktrittsalter	
Für Männer und Frauen	65
Lohndefinition	
Jahreslohn	Als Jahreslohn gilt grundsätzlich der Lohn gemäss Arbeitsvertrag ohne Sozialzulagen und Nebenbezüge.
Versicherter Lohn	Entspricht dem Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug.
Koordinationsabzug	Entspricht einem Drittel des Jahreslohns, jedoch höchstens der mit dem Beschäftigungsgrad multiplizierten max. AHV-Altersrente (seit 1. Januar 2019 max. AHV-Altersrente CHF 28'440.00).
Altersleistungen	
Sparprozess	Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres wird für jede aktive versicherte Person ein individuelles Sparguthaben (Altersguthaben) geäufnet.
Altersrente	Die Altersrente entspricht dem per Pensionierung vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit dem für das entsprechende Rücktrittsalter geltenden Umwandlungssatz.
Umwandlungssatz	Im ordentlichen Rücktrittsalter (Alter 65) beträgt der Umwandlungssatz 5.20%.
Leistungsziel	Der Vorsorgeplan ist darauf ausgerichtet, dass modellmässig im ordentlichen Rücktrittsalter eine Altersrente in der Höhe von 60% des versicherten Lohns erreicht wird.
Kapitalauszahlung	Der Versicherte kann bei der Pensionierung bis max. 50% seines Sparguthabens statt in Rente in Kapitalform beziehen.
Überbrückungsrente	Bei einer vorzeitigen Pensionierung kann der Versicherte eine AHV-Ersatzrente beziehen, die ihm maximal bis zum ordentlichen Pensionierungsalter bzw. bis zum Bezug einer AHV-Rente ausbezahlt wird. Die AHV-Ersatzrente kann frei gewählt werden, darf aber die maximale einfache Altersrente nicht übersteigen.
Vorzeitige Pensionierung	Eine vorzeitige Pensionierung ist frühestens ab dem 1. des Monats nach dem 60. Geburtstag möglich.
Vorzeitige Teilpensionierung	Reduziert der Versicherte, im Einvernehmen mit dem Arbeitgeber, nach dem 60. Geburtstag sein bisheriges Arbeitspensum um mindestens 30% und maximal 70%, kann er eine vorzeitige Teilpensionierung verlangen.
Invalidenleistungen	
Invalidenrente	Die jährliche Invalidenrente entspricht bei voller Invalidität 55% des versicherten Lohns, sie wird temporär bis zum ordentlichen Rücktrittsalter ausbezahlt. Erreicht ein Bezüger einer Invalidenrente das ordentliche Rücktrittsalter, werden die Altersleistungen fällig.
Sparbeitragsbefreiung	Weiteräufnung des Altersguthabens bis maximal zum ordentlichen Rücktrittsalter
Invaliden-, Kinder-/Waisenrente	11% des versicherten Lohns bzw. 20% der Altersrente
Todesfallleistungen	
Ehegatten-/Partnerrente	36.67% des versicherten Lohns bzw. 60% der bezogenen Rente
Waisenrente	11% des versicherten Lohns bzw. 20% der bezogenen Alters- oder Invalidenrente
Todesfallkapital	Tod vor Pensionierung: Sparguthaben, welches nicht zur Finanzierung von Hinterlassenenleistungen benötigt wird, plus Frühpensionierungskonto
Zusatz	
Frühpensionierungskonto	Der Versicherte hat die Möglichkeit, durch freiwillige Einkäufe das Sparguthaben für eine vorzeitige Pensionierung bzw. den Bezug einer AHV-Ersatzrente ganz oder teilweise zu öffnen.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse wird im System der Duoprimatskasse geführt, d.h., die Altersleistungen werden durch Spargutschriften respektive Sparprämien gebildet (Beitragsprimat). Die Risikoleistungen (Tod, Invalidität) werden in % des versicherten Lohns berechnet (Leistungsprimat).

Finanzierung Beiträge in % des versicherten Lohnes (gültig ab 1. Januar 2019)

	Arbeitnehmer %	Arbeitgeber %	Total %
Risikobeitrag	1.40	1.40	2.80
Verwaltungskostenbeitrag	0.25	0.25	0.50
Sparbeitrag			
Alter 25	7.30	7.80	15.10
26–54	pro Jahr ansteigend um	+0.25	+0.35
ab 55	10.30	15.30	25.60

4

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pensionskasse.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen, Wertschriften

Die Bewertung der flüssigen Mittel, Geldmarktanlagen und Wertschriften (inkl. Derivate und Rohstoffe) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoergebnis aus Vermögensanlage ausgewiesen.

Forderungen und Darlehen

Die Bilanzierung der Forderungen und Darlehen erfolgt zu Nominalwerten.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam gebucht.

Hypotheken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Rückstellungen. Sowohl im Berichtsjahr wie auch in den Vorjahren mussten keine Rückstellungen gebildet werden.

Immobilien

Bei den Immobilien wird zwischen direkten und indirekten Immobilienanlagen sowie angefangenen Investitionen unterschieden. Die einzelnen Kategorien werden wie folgt bewertet:

- Direkte Immobilien werden zum Marktwert bilanziert. Dieser wird nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt. Dabei wird der Marktwert einer Liegenschaft durch die Summe der in Zukunft erwarteten, auf den Bewertungsstichtag abdiskontierten Nettoerträge bestimmt. Die Abdiskontierung wird individuell, marktgerecht und risikoadjustiert vorgenommen. Die Immobilien werden durch die KPMG AG Real Estate, St.Gallen, bewertet.
- Angefangene Investitionen beinhalten Neubauten und Grosssanierungen bis zur abgeschlossenen Bauabrechnung. Diese werden mit den effektiv aufgelaufenen Kosten bilanziert.
- Indirekte Immobilienanlagen werden zum Marktwert bilanziert.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Verwaltungskommission hat an der Sitzung vom 13. Februar 2020 beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2019 auf 1.0% zu senken.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Pensionskasse die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selbst. Seit der Ausgliederung per 1. Januar 2014 wird die Pensionskasse im System der Vollkapitalisierung geführt.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2019 CHF	2018 CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	646'672'190.00	573'602'368.00
Einlage Spargutschriften infolge Senkung Umwandlungssatz	0.00	21'840'798.80
Nachbuchungen Vorjahr	0.00	35'607.35
Sparbeiträge Arbeitnehmer	21'672'763.65	18'608'407.60
Sparbeiträge Arbeitgeber	28'589'215.45	25'857'558.75
Zusatzbeiträge Arbeitnehmer	0.00	881'616.30
Einlagen	138'708'263.55	39'337'622.15
Verzinsung Sparkapital	13'091'573.35	8'822'711.50
Veränderung Besitzstände/erworbene Anteile	440'363.10	417'151.00
Auflösung infolge Austritten, Pensionierungen, Todesfällen	-64'860'992.55	-39'165'317.30
Bezüge Rückzahlungen	-5'015'135.40	-3'499'000.80
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	-56'546.15	-67'333.35
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	779'241'695.00	646'672'190.00

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die gesamten reglementarischen Altersguthaben mit einem Zinssatz von 2.00% (Vorjahr: 1.50%) verzinst. Die unterjährigen Austritte wurden mit 0.50% verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	345'130'342	296'631'874
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2019 CHF	2018 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	680'594'260	698'542'586
Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	74'882'195	0
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	41'590'244	-17'948'326
Total Vorsorgekapital Rentner	797'066'699	680'594'260

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung und Entwicklung der technischen Rückstellungen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive	15'584'834.00	9'700'083.00
Versicherungsrisiken	9'249'000.00	6'845'000.00
Pensionierungsverluste	27'252'895.00	513'073.00
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner	15'941'334.00	10'208'914.00
Pendente und latente Leistungsfälle	5'861'201.00	4'137'730.00
Noch nicht erworbene Besitzstände	1'285'394.00	1'725'757.00
Rückstellung Senkung technischer Zinssatz	0.00	43'835'340.00
Total Technische Rückstellungen	75'174'658.00	76'965'897.00

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgt nach dem per 1. Januar 2019 geltenden Rückstellungsreglement.

Rückstellungen Zunahme Lebenserwartung Aktive

Die von der Pensionskasse für die Berechnung verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen werden als sogenannte Periodentafel (PT) ungefähr alle fünf Jahre den neuen statistischen Gegebenheiten angepasst. Zur Vorfinanzierung eines solchen Grundlagenwechsels werden Rückstellungen aufgebaut, um die durch die Zunahme der Lebenserwartung zu erwartende Erhöhung der Deckungskapitalien ausgleichen zu können.

Versicherungsrisiken

Die jährlich eingenommenen reglementarischen Risikobeiträge decken, sofern sie der versicherungstechnisch notwendigen Risikoprämie entsprechen, die im langfristigen Durchschnitt zu erwartenden Schäden aus den Risiken Tod und Invalidität; kurzfristig auftretende Schwankungen im Risikoverlauf können jedoch nur unvollständig aufgefangen werden, weshalb zur Deckung dieser Risiken eine zusätzliche Rückdeckung benötigt wird.

Pensionierungsverluste

Sofern die von der Pensionskasse zur Berechnung der Altersrenten verwendeten reglementarischen Umwandlungssätze versicherungstechnisch nicht korrekt sind, d.h. bei Pensionierungen mit Rentenbezug

systematisch Verluste entstehen, wird eine Rückstellung zur Vorfinanzierung von zukünftigen Pensionierungsverlusten geäufnet.

Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentner

Wie bei den aktiven Versicherten wird auch bei den Rentenbezüglern eine Rückstellung aufgebaut, um die durch die Zunahme der Lebenserwartung zu erwartende Erhöhung der Deckungskapitalien ausgleichen zu können.

Pendente und latente Leistungsfälle

Diese Rückstellung wird gebildet, um die finanziellen Konsequenzen von in Abklärung befindlichen Invaliditätsfällen sicherzustellen.

Noch nicht erworbene Besitzstände

Im Zuge der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat haben 2 angeschlossene Arbeitgeber Besitzstandsleistungen in Form von Arbeitgebereinmalen beschlossen. Die benötigten Einmaleinlagen wurden per 1. Januar 2014 der Pensionskasse überwiesen. Die Versicherten erwerben pro Jahr seit 1. Januar 2014 1/10 dieser Besitzstandsleistungen. Treten sie vor Ablauf von 10 Jahren aus der Pensionskasse aus, wird der nicht erworbene Anteil dem angeschlossenen Arbeitgeber als Arbeitgeberbeitragsreserve gutgeschrieben.

Rückstellung Senkung technischer Zinssatz

Aufgrund der Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.0% wurde die Rückstellung aufgelöst.

5

Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

5.6 Kapital Zusatzgutschriften

Die Versicherungskasse wurde per 1. Januar 2014 aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und in die neue selbstständige Pensionskasse überführt. Aktive Versicherte, die am 31. Dezember 2013 in der Versicherungskasse der Stadt versichert waren, das 63. Altersjahr noch nicht vollendet hatten und mindestens 8 Dienstjahre beim jetzigen Arbeitgeber aufwiesen sowie das 50. Altersjahr vollendet hatten, erhielten beim Übertritt vom Leistungs- zum Beitragsprimat, d.h. per 1. Januar 2014, nach Massgabe der Bestimmungen gemäss Anhang II Ziff. 3 des PKR, einen Anspruch auf eine Zusatzgutschrift im Alter 63. Diese Besitzstands-lösung betrifft den Arbeitgeber Stadt und teilweise die angeschlossenen Arbeitgeber. Bis 2014 wurden diese Beiträge zum Zeitpunkt der effektiven Pensionierung von der Pensionskasse eingefordert. Seit 2015 werden gemäss Vollzugsvereinbarung vom 21. September 2015 die Beiträge anspruchsberechtigter Personen mit dem Erreichen des 63. Altersjahres von der Pensionskasse in Rechnung gestellt. Dies unabhängig davon, ob sie bereits pensioniert werden oder nicht. Da die Zusatzgutschriften für die Pensionskasse erfolgsneutral sind, wird die Abwicklung nur in der Bilanz dargestellt.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Pensionsversicherungsexperte hat die versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2018 erstellt und hält fest, dass mit einem Deckungsgrad von 101.4% im Sinne von Art. 44 BVV 2 (Deckungsgrad per Ende 2017: 103.6%) die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt sind.

Die Wertschwankungsreserve ist per Bilanzstichtag zu 8.4% ihres Zielwerts geäufnet. Die Pensionskasse verfügt damit weiterhin über eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit.

Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse kann als durchschnittlich bezeichnet werden. Das demografische Verhältnis hat sich in den letzten Jahren leicht verbessert, der Anteil Rentnervorsorgekapital an den Gesamtverpflichtungen beträgt überdurchschnittliche

51.8%. Anders als im Vorjahr ist hingegen der periodische Cashflow aus Beiträgen und Rentenleistungen im Berichtsjahr positiv. Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse muss als mittelmässig eingestuft werden. Um eine Unterdeckung von 5% (Deckungsgrad 95%) innerhalb einer angemessenen Frist von 5 Jahren beheben zu können, muss pro Jahr ein Deckungsgradanstieg von 1.0% erzielt werden. Dies kann durch eine Nullverzinsung (Minderverzinsung von 1.0%) und einen Sanierungsbeitrag von 3.7% p.a. erreicht werden.

Seit dem letzten versicherungstechnischen Gutachten wurde das Vorsorgereglement der Pensionskasse umfassend überarbeitet. Per 1. Januar 2019 tritt das Rahmenreglement der Sammeleinrichtung in Kraft. Im Leistungs- und Finanzierungsbereich wurden gegenüber dem Anhang Vorsorgereglement vom 1. Januar 2018 keine nennenswerten Anpassungen vorgenommen.

Die Pensionskasse bewertet ihre Vorsorgeverpflichtungen vorsichtig. Die daraus resultierende Sollrendite (auch bei einer Verzinsung der Altersguthaben mit dem technischen Zinssatz 2.0%) ist durch die erwartete Vermögensrendite gedeckt. Somit steigt der Deckungsgrad im Erwartungswert in den nächsten Jahren an von aktuell 101.4% auf rund 107.3% per Ende 2028.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die reglementarischen Grundlagen sowie die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2015/PT für das Jahr 2015 (Vorjahr: BVG 2015/PT 2015). Im Hinblick auf die erwartete Abnahme der Sterblichkeit wird das Vorsorgekapital Rentner um 0.5%-Punkte für jedes nach Herausgabe der technischen Grundlagen abgeschlossene Jahr verstärkt.

Die versicherungstechnischen Berechnungen werden bei der Pensionskasse mit einem technischen Zinssatz von 1.00% (Vorjahr: 2.00%) durchgeführt.

5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Die Stadt St.Gallen hat ihre bisherige Versicherungskasse gemäss bundesrechtlichen Vorschriften per 1. Januar 2014 in die selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt «Pensionskasse Stadt St.Gallen» ausgegliedert. Zur Ausfinanzierung der Deckungslücke hat die Stadt eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht im Sinne von Art. 44 BVV 2 im Betrag von CHF 143'417'897.80 geleistet. Die Stadt verzichtet gegenüber der Pensionskasse auf eine Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht,

bis der Deckungsgrad ohne diese ununterbrochen während dreier aufeinanderfolgender Jahre mindestens 100% beträgt, wie dies in Art. 23 Abs. 3 des PKR vom 30. April 2013 festgelegt ist (Pensionskassenreglement; sRS 194.1). Der Verwendungsverzicht der Arbeitgeberbeitragsreserve kann – unter Beachtung von Ziffer 3 vorstehend – nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Meldung an die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht nach Art. 44 Abs. 2 BVV ausgelöst wird.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2019 CHF	2018 CHF
Total Aktiven	1'761'580'052	1'439'019'559
– Verbindlichkeiten	–6'496'687	–7'332'332
– Passive Rechnungsabgrenzungen	–1'539'852	–1'914'003
– Nicht-technische Rückstellungen	–690'064	–649'204
– Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	–84'784	–28'238
Verfügbares Vorsorgevermögen	1'752'768'666	1'429'095'782
Vorsorgekapital aktive Versicherte	779'241'695	646'672'190
Vorsorgekapital Rentner	797'066'699	680'594'260
Technische Rückstellungen	75'174'658	76'965'897
Kapital Zusatzgutschriften	6'382'026	5'263'378
Notwendiges Vorsorgekapital	1'657'865'078	1'409'495'725
Überdeckung / Unterdeckung	94'903'588	19'600'057
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	105.72%	101.39%

5.11 Weitere Informationen

Die gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 3.9 Mio. (CHF 4.2 Mio.) der Versicherungskasse der Stadt St.Gallen auf den Rentenleistungen werden vollumfänglich durch die Arbeitgeber, Stadt sowie angeschlossene Institutionen, getragen.

Gemäss Beschluss der Verwaltungskommission vom 5. Dezember 2019 wird im Geschäftsjahr 2019 keine Teuerung ausgerichtet.

Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeitrag an die Verwaltungskosten beträgt insgesamt CHF 1.287 Mio. pro Jahr.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Anlageausschuss	Funktion	Amts-dauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Sutter Martin	Präsident	bis 30.06.2021	AN	Kz
Paganini Nicolo	Vizepräsident	bis 31.05.2020	AG	Kz
Härtsch Peter	Mitglied	bis 30.06.2021	AN	Kz
Scheitlin Thomas	Mitglied	bis 30.06.2021	AG	Kz

Berater		
Invalue AG	Leuch Jeannette	Investmentcontroller, St.Gallen
Finreon AG	Seiz Ralf, Dr.	Beirat, St.Gallen
KPMG AG Real Estate	Specker Oliver	Immobilienexperte, St.Gallen
UBS AG	Loher Marco	Global Custodian Depotstelle, St.Gallen
Ethos SA	Spalding Michael	Stimmrechtsausübung, Zürich

Geschäftspartner	Art der Zulassung
Bellevue Asset Management AG, Zürich	FINMA-unterstellt
Credit Suisse AG, Zürich	FINMA-unterstellt
De Pury Pictet Turrettini & CIE SA, Zürich	FINMA-unterstellt
Finreon AG, St.Gallen	FINMA-unterstellt
Fisch Asset Management AG, Zürich	FINMA-unterstellt
Progressive Capital Partners Ltd., Baar	FINMA-unterstellt
St.Galler Kantonalbank, St.Gallen	FINMA-unterstellt
UBS AG, Zürich	FINMA-unterstellt
Vontobel Asset Management AG, St.Gallen	FINMA-unterstellt

6.1.1 Integrität und Loyalität

Die Integritäts- und Loyalitätserklärungen werden jeweils jährlich eingeholt.

6.1.2 Retrozessionen

Die Geschäftspartner wurden schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass Retrozessionen vollständig an die Pensionskasse im Sinne von Art. 400 OR zurückzuerstatten sind. Alle haben schriftlich bestätigt, dass keine Retrozessionen angefallen sind.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterung mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV 2 wurde der Anlage-rahmen im Anlagereglement Art. 16 ff. entsprechend erweitert. Im Geschäftsjahr 2019 wurden diese Möglichkeiten nicht in Anspruch genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Art. 16 des Reglements zur Bildung von Rückstellungen und Reserven wird im Fall der Pensionskasse die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve vom unabhängigen, externen Anlageexperten jeweils im Rahmen des jährlichen Controlling-Reports per 31. Dezember nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Beim finanzökonomischen Verfahren wird aufgrund der Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagekategorien der Anlagestrategie die Wertschwankungsreserve ermittelt, die mit hinreichender Sicherheit eine geforderte Minimalverzinsung der gebundenen Vorsorgekapitalien über einen Horizont von einem Jahr ermöglicht. Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve wird in % der Verpflichtungen ausgedrückt und bei Bedarf (i. d. R. jährlich) berechnet.

Sollgrösse der Wertschwankungsreserve	31.12.2019
16.6% der Verpflichtungen	275'205'603
Ist per 31.12.2018	0
Reservedefizit	-275'205'603

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagesegmente (mit Aufteilung Kollektivanlagen)	31.12.2019 Mio. CHF	%	31.12.2018 Mio. CHF	%	Limite BVV 2 %	Langfristige Zielsetzung %	Taktische Bandbreiten %
Kurzfristige und liquide Mittel	105.7	6.0	121.6	8.5	100^a	10.0	2.0–25.0
Darlehen gegenüber Stadt St.Gallen	0.0	0.0	0.0	0.0	5^b	0.0	0.0–5.0
Hypotheken	151.3	8.6	131.4	9.1	50	5.0	0.0–15.0
Obligationen Schweiz (CHF)	142.1	8.1	127.8	8.9	100^a	10.0	5.0–18.0
Obligationen Ausland	160.6	9.1	125.4	8.7	100^a	8.0	0.0–12.0
Obligationen Investment Grade Ausland	23.1	1.3	27.0	1.9		0.0	0.0–5.0
Obligationen EM Hedged in CHF	34.9	2.0	9.8	0.7		0.0	0.0–5.0
Obligationen High Yield	0.0	0.0	0.0	0.0		4.0	0.0–6.0
Wandelanleihen	102.6	5.8	88.6	6.2		4.0	0.0–10.0
Nominalwertanlagen	559.7	31.8	506.2	35.2		33.0	
Aktien Schweiz	303.3	17.2	179.9	12.5		15.0	7.0–19.0
Aktien Ausland	363.5	20.6	247.6	17.2	50^c	18.0	10.0–22.0
Immobilien	414.2	23.5	384.6	26.7	30^d	26.0	14.0–28.0
Immobilien Schweiz	317.0	18.0	284.4	19.8		26.0	14.0–28.0
Immobilien Ausland	97.2	5.5	100.2	7.0		0.0	0.0–8.0
Alternative Anlagen	120.9	6.9	120.7	8.4	15	8.0	5.0–15.0
Taktische Umsetzung	61.0	3.5	56.0	3.9		4.0	
Hedge Funds Hedged CHF	34.2	1.9	53.0	3.7		0.0	
Insurance Linked Securities	0.0	0.0	0.0	0.0		2.0	
Privat Equity	25.7	1.5	11.7	0.8		2.0	
Rohstoffe	0.0	0.0	0.0	0.0		0.0	
Sachwertanlagen	1'201.9	68.2	932.8	64.8		67.0	
Total Bilanzsumme	1'761.6	100.0	1'439.0	100.0		100.0	

^a Maximal 10% pro Schuldner.

^b Die Limite von 5% betrifft ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber.

^c Die Limite von 50% gilt zusammen für Aktien Schweiz und Ausland, max. 5% pro Beteiligung.

^d Die Limite von 30% gilt zusammen für Immobilien Schweiz und Ausland, davon max. 10% Immobilien Ausland, max. 5% pro Immobilie.

6

Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Wertpapiertyp	Bezeichnung	Positive WBW	Negative WBW	Konsolidierter Marktwert	Kontraktvolumen
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-11-12 USD/CHF	1'948'910.10		1'948'910.10	81'416'881.00
Devisentermingeschäft	2020-01-15 2019-10-16 CHF/USD	1'456'213.68		1'456'213.68	65'455'653.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-11-12 EUR/CHF	498'709.84		498'709.84	60'595'285.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-11-12 JPY/CHF	475'658.28		475'658.28	20'536'907.00
Devisentermingeschäft	2020-03-13 2019-12-10 USD/CHF	453'427.77		453'427.77	27'779'714.00
Devisentermingeschäft	2020-01-15 2019-10-16 CHF/EUR	346'544.77		346'544.77	30'697'139.00
Devisentermingeschäft	2020-03-13 2019-12-10 EUR/CHF	177'472.47		177'472.47	38'990'606.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-11-12 CAD/CHF	28'509.88		28'509.88	6'713'217.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-12-10 CHF/AUD	588.09		588.09	36'684.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-12-10 CAD/CHF		-1'581.00	-1'581.00	340'091.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-12-10 CHF/GBP		-3'749.76	-3'749.76	318'805.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-11-12 AUD/CHF		-5'305.74	-5'305.74	2'736'992.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-12-10 CHF/JPY		-6'739.11	-6'739.11	348'431.00
Devisentermingeschäft	2020-02-14 2019-11-12 GBP/CHF		-68'984.97	-68'984.97	11'177'441.00
Gesamttotal		5'386'034.88	-86'360.58	5'299'674.30	347'143'846.00

6.6 Offene Kapitalzusagen

Keine.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.8.1 Performance des Gesamtvermögens

Der gesamte Anlageerfolg des Jahres 2019 (2018) beläuft sich – nach Abzug sämtlicher Anlagekosten – auf

CHF 158.5 Mio. (CHF –52.4 Mio.). Die Anlagerendite beträgt für das Jahr 2019 10.99% (–3.38%).

6.8.2 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Nettoergebnisses

Anlagekategorien	TWR-Rendite 2019 %	IRR-Rendite 2019 %
Kurzfristige und liquide Mittel	-1.00	-1.17
Obligationen Schweiz	4.33	3.89
Obligationen Ausland inkl. Wandelanleihen	3.20	2.84
Hypotheken	1.04	1.02
Aktien Schweiz	26.65	26.72
Aktien Ausland	18.44	19.48
Immobilien Schweiz	8.80	8.84
Immobilien Ausland	3.78	3.89
Alternative Anlagen	6.32	6.47
Total gewichtete Rendite	10.99	10.93

6.9 Erläuterung zu den Verwaltungskosten

6.9.1 Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

	2019	2018
Vermögensverwaltungskosten direkt	4'413'413.85	4'671'060.53
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER-Kosten)	4'034'043.13	3'912'105.97
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	8'447'456.98	8'583'166.50
Vermögensanlagen	1'754'287'612.11	1'438'971'323.86
Davon intransparente Vermögensanlagen	8'325'512.35	40'329'277.66
Davon transparente Vermögensanlagen	1'745'962'099.76	1'398'642'046.20

6.9.2 Total Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen

	2019	2018
Total Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.48	0.61

6.9.3 Kostentransparenzquote

	2019	2018
Kostentransparenzquote	99.53	97.20

6.9.4 Liste der intransparenten Anlagen

ISIN-Nr.	Anbieter	Produktnamen	Kategorie	Anzahl	Marktwert	%
QT0031959502	CS	Infrastructure	Altern. Anl.	22'500.75	2'905'477	0.166
ZZ605_408519	CS	Energy	Altern. Anl.	1'326.410	5'420'035	0.309
Total					8'325'512	0.475

Gemäss Oberaufsichtskommission (OAK) gelten Anlagen, die nicht über ein revidiertes TER (Total Expense Ratio) verfügen, als intransparente Anlagen. Bei obgenannten Anlagen (exkl. CS Infrastructure) handelt es sich um Neuanlagen, die noch nicht über ein weisungskonformes TER verfügen.

6.9.5 Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Die Aktionärsstimmrechte werden gemäss den Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte der Ethos AG wahrgenommen. Der Rechenschaftsbericht wird einmal jährlich im Internet publiziert.

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Immobilien (Direktanlagen)

Die Position Immobilien (Direktanlagen) setzt sich wie folgt zusammen:

Ort	Adresse	Marktwert 31.12.2019 CHF	Marktwert 31.12.2018 CHF
St.Gallen	Gerbestrasse 14/16, Andreasstrasse 11/14	18'582'000.00	18'226'000.00
St.Gallen	Klusstrasse 19	4'207'000.00	4'161'000.00
St.Gallen	St.Georgenstrasse 174–178	4'888'000.00	4'269'519.80
St.Gallen	St.Georgenstrasse 180, 184, 186	4'812'000.00	4'203'519.80
St.Gallen	Wildeggstrasse 13/15	3'537'000.00	3'390'000.00
St.Gallen	Hebelstrasse 6	2'662'000.00	2'466'000.00
St.Gallen	Guggeienhof 1/1a	4'003'106.35	4'001'000.00
St.Gallen	Tannenstrasse 17	3'044'000.00	2'918'000.00
St.Gallen	Gerhardtstrasse 4–6a	7'358'841.00	8'012'000.00
St.Gallen	Sonnmattstrasse 29, 33, 35, 37, 39	21'493'000.00	11'757'095.35
St.Gallen	Auf dem Damm 8	2'088'190.00	1'865'000.00
St.Gallen	Im Grund 16a	1'804'000.00	1'803'000.00
St.Gallen	Tablatstrasse 10–10d	28'347'000.00	27'845'000.00
St.Gallen	Tablatstrasse 30–30b	17'848'000.00	17'558'000.00
St.Gallen	Boppartshofstrasse 2, 4, 6	10'491'000.00	10'195'000.00
St.Gallen	Harzbüchelstrasse 8	6'782'000.00	7'485'000.00
St.Gallen	Gallusstrasse 41	2'545'000.00	2'706'000.00
St.Gallen	Salistrasse 7/Turnerstrasse 28/30	27'355'000.00	26'863'000.00
St.Gallen	Kauffmannstrasse 6–12	20'898'000.00	20'463'000.00
Gossau	Lerchenstrasse 26/28	4'326'000.00	4'243'000.00
Gossau	Hofmattstrasse 15/15a	6'570'000.00	6'518'000.00
Steinach	Mühlegutstrasse 15	5'010'000.00	4'952'000.00
Arbon	Aachweg 7/9	2'488'000.00	2'400'000.00
Arbon	Stacherholzstrasse 6	1'124'000.00	1'079'000.00
	Angefangene Investitionen	29'855'097.40	13'156'719.30
	Total 24 Liegenschaften	242'118'234.75	212'535'854.25
	Total Immobilien (Direktanlagen)	242'118'234.75	212'535'854.25

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Position Aktive Rechnungsabgrenzungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Transitorische Aktiven Liegenschaften	122'580.79	0.00
Transitorische Aktiven Wertschriften	38'971.55	0.00
Restzahlung Übernahme Versicherte Abraxas	7'130'888.00	0.00
Diverse Abgrenzungen	0.00	48'235.60
	7'292'440.34	48'235.60

7.3 Einlagen Übernahme Versichertenbestände

Die Position Einlagen Übernahme Versichertenbestände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 CHF
Übernahme Rentner	59'291'211.45
Einlage in technische Rückstellungen	264'171.00
Einlage in Wertschwankungsreserve	380'354.45
	59'935'736.90

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnung 2019 mit Verfügung vom 17. Mai 2019 zur Kenntnis genommen und keine Auflagen erteilt.

9 Weitere Informationen

9.1 Verpfändung von Aktiven

Einzelne Depots sind im Umfang des Margenerfordernisses für Devisentermingeschäfte verpfändet.

9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Keine.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2020 wird die Sammeleinrichtung Pensionskasse Stadt St.Gallen errichtet. Diese wird zu Beginn aus den Vorsorgerwerken Stadt St.Gallen und Abraxas Informatik AG bestehen. Der Austritt der Versicherten der Abraxas Informatik AG aus der Pensionskasse löst eine Teilliquidation aus, die im Jahr 2020 abgewickelt wird.

Im Zusammenhang mit dem Corona-Virus besteht eine internationale Gesundheitsnotlage, die nach dem Bilanzstichtag als weltweite Epidemie eingestuft wurde und deshalb als wesentliches Ereignis gilt. Dieses Ereignis hat in Bezug auf die Entwicklung der Börsenkurse finanzielle Auswirkungen auf die Jahresrechnung 2020, jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung 2019.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Verwaltungskommission der Pensionskasse Stadt St. Gallen, St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende! Jahresrechnung der Pensionskasse Stadt St. Gallen, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.!

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 1. Mai 2020

BDO AG

Philippe Mattle

Zugelassener Revisionsexperte

Franco Poerio

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Pensionskasse Stadt St. Gallen

Rathaus | 9001 St. Gallen | Tel. 071 224 64 25
vorsorge@pk.stadt.sg.ch | www.pk.stadt.sg.ch



Pensionskasse
Stadt St. Gallen